

Erinnerungskulturen im Vergleich

06. – 08. Mai 2009

Tagungsort:

*Österreichische Gesellschaft für Literatur
Palais Wilczek, Herrengasse 5, 1010 Wien*

Konzept:

Univ.-Prof.Dr. Penka Angelova

Mittwoch, 06. Mai 2009

17:00 Uhr

Stefan Troebst (Leipzig)

Historiographie zwischen Erinnerungskultur und Geschichtspolitik: Ost(mittel)europa seit 1989.

18:00 Uhr

Walerij Susmann (Nischnij Nowgorod)

Mediales Projekt ›Name Russlands‹. Wege und Irrwege der Erinnerung.

19:00 Uhr

Walter Famler (Wien)

Auf den Spuren von Juri Gagarin:

WOSTOK-1 landet auf dem Roten Platz und fliegt weiter zum Sternenstädtchen.

Donnerstag, 07. Mai 2009

16:00 Uhr

Klaus Roth (München)

Erinnern an den sozialistischen Alltag

17:00 Uhr

Peter Rychlo (Czernowitz)

Amnesiebewältigung: Rückbesinnung
der Bukowina auf ihre Multikulturalität nach 1989.

18:00 Uhr

Pause

18:15 Uhr

Tamás Lichtmann (Debrecen)

Nationale Identitätsbildung, neue Traditionswahl und Erinnerungskultur in Ungarn in den letzten zwanzig Jahren – im Vergleich mit dem deutschsprachigen Mitteleuropa.

19:15 Uhr

Wladimir Fischer (Wien)

Noch immer nicht gestopft – Das ›Loch‹ in der serbischen Erinnerung.

Freitag, 08. Mai 2009

16:00 Uhr

Wolfgang Müller-Funk (Wien)

Dialektik von Erinnern und Vergessen.

17:00 Uhr

Lorand Madly (Cluj-Napoca)

Zwischen Paradigmen und neuen

Ansätzen: Die rumänische Wende in der heutigen öffentlichen Erinnerungskultur.

18:00 Uhr

Pause

18:15 Uhr

Lothar Jaschke (Wien/Brüssel)

Illustrationen von Lustrationen auf dem Balkan.

19:15 Uhr

Penka Angelova (Veliko Tirново/Ruse)

Über die Ethnonationalismen.